

Tag der Städtebauförderung am 8. Mai 2021

Entwicklungskonzept Flughafensee

Dokumentation der Online-Werkstatt



Ein Projekt im Programm Nachhaltige
Erneuerung im Fördergebiet Umfeld TXL.
Mehr dazu unter: tinyurl.com/UmfeldTXL

Was am Tegeler Flughafensee erreicht werden soll, erscheint erst einmal wie die Quadratur des Kreises: Das an heißen Tagen schon heute überlaufene Gelände soll ein Erholungsort für alle bleiben, unter anderem auch für die rund 10.000 Menschen, die künftig nach und nach in das neue Schumacher Quartier einziehen werden. Gleichzeitig muss das sensible Vogelschutzgebiet am Südufer des Sees erhalten und gestärkt werden. Angedacht ist auch ein zusammenhängendes Naturschutzgebiet mit dem Forst Jungfernhede. Die heutigen Anwohner und Anwohnerinnen der Siedlung Waldidyll und der Cité Guynemer haben ebenfalls viele berechtigte Anliegen. Vor allem Lärm, Müll sowie zugeparkte Siedlungsstraßen im Sommer ärgern sie.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf erarbeitet das Berliner Landschaftsarchitekturbüro gruppe F seit Anfang des Jahres ein Entwicklungskonzept für den Flughafensee. Der Flughafensee ist im Fördergebiet Umfeld TXL ein wichtiger Schwerpunktbereich und Verknüpfungsort zwischen den bestehenden Wohnsiedlungen und den geplanten Entwicklungen auf dem ehemaligen Flughafengelände. Das Entwicklungskonzept wird im Rahmen des Förderprogramms Nachhaltige Erneuerung finanziert.

Für das Konzept sammelt gruppe F Fakten, befragt Menschen aus der Nachbarschaft sowie Vereine, Expertinnen und Experten aus der Zivilgesellschaft und der Verwaltung. Dazu wurden u.a. im Umkreis von zwei Kilometern Fragebögen verteilt, stadtweit zur Teilnahme an einer Online-Befragung aufgerufen und auch vor Ort am Flughafensee Befragungen durchgeführt. 866 Menschen beteiligten sich mit Meinungen und Hinweisen. Am Tag der Städtebauförderung, dem 8. Mai 2021, wurde die Partizipation zum Entwicklungskonzept mit einer Zoom-Konferenz mit über 80 Teilnehmenden abgeschlossen.

Gabriele Pütz und Bettina Walther von der gruppe F führten durch die Veranstaltung. Unter den Teilnehmenden waren auch der Bezirksbürgermeister Frank Balzer sowie weitere Vertreter:innen des Bezirksamtes Reinickendorf, der Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wohnen sowie für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, von der Grün Berlin, dem NABU, der Polizei und dem Landeskriminalamt.



Online-Werkstatt am Samstag, 8. Mai 2021 ab 16 Uhr ENTWICKLUNGSKONZEPT FLUGHAFENSEE

Wir laden Sie herzlich zur Online-Werkstatt zum Flughafensee am Tag der Städtebauförderung ein.

Die bisherigen Teilnehmungs- und Analyseergebnisse werden vorgestellt und mit Expert*innen diskutiert.

Bringen auch Sie Ihre Fragen ein und diskutieren Sie an den digitalen Thematischen mit!

Samstag, 8.5.2021, 16 - 18 Uhr



Link zur Online-Werkstatt (Zoom):
tinyurl.com/online-werkstatt-flughafensee

Fragen zur Teilnahme oder technische Probleme?
Rufen Sie an: 0176 22 34 76 87

Darum geht's: Im Rahmen des Förderprogramms Nachhaltige Erneuerung wird zur Zeit das Entwicklungskonzept Flughafensees erarbeitet, da dort viele Interessen zusammentreffen.

Er ist ein wertvolles Biotop und zugleich ein beliebter Badesee, Ausflugsziel und Naherholungsraum. Wie können die Ansprüche in Einklang gebracht werden?

Anmeldung zum Newsletter: walther@gruppef.com

Planungsbüro gruppe F: Bettina Walther | walther@gruppef.com | 0176 22 34 76 87
Stadtentwicklungsamt Reinickendorf: Julia Heger | julia.heger@reinickendorf.berlin.de
Gebietsbetreuung Umfeld TXL: Susanne Schätzler | stadtumbau.txl@bsm-berlin.de



Ein Projekt im Programm Nachhaltige Erneuerung im Fördergebiet Umfeld TXL.
Mehr dazu unter: tinyurl.com/UmfeldTXL

Ablauf der Werkstatt

1. Begrüßung
2. Stimmungsbild
3. Information zum Entwicklungskonzept Flughafensee
4. Erste Ergebnisse
5. Digitale Thementische
 - Nutzungen und Wasser
 - Naturschutz
 - Erschließung und Wege
6. Fazit, Ausblick

1. Begrüßung

Bezirksbürgermeister Frank Balzer

Bezirksbürgermeister und
Leiter der Abteilung Finanzen,
Personal, Stadtentwicklung
und Umwelt

BA Reinickendorf zu Berlin

Auch der Bezirksbürgermeister Frank Balzer war unter den Teilnehmenden. Er begrüßte zu Beginn der Werkstatt recht herzlich und verdeutlicht, wie wichtig die Beteiligung aller Bürger und Bürgerinnen für die Entwicklung des Flughafensees ist.



2. Stimmungsbild



Ich bin...



Ich habe bereits an der Online-Beteiligung teilgenommen bzw. einen Fragebogen ausgefüllt.



Über 80 Personen waren bei der Online-Werkstatt dabei. Vor allem die Anwohner und Anwohnerinnen waren stark vertreten. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden hatte sich auch schon im Rahmen der Online-Beteiligung eingebracht.

2. Stimmungsbild

Von der heutigen Online-Werkstatt erhoffe ich mir...

Gute Hinweise für die verträgliche Nutzung des Sees	Ergebnis der bisherigen Umfrage präsentieren und als Basis nutzen.	Informationen erhalten, Wünsche einbringen
Informationen über das, was schon geplant ist	Genauere Planungsideen und die Möglichkeit an der Gestaltung teilzuhaben	Informationen über die zukünftige Nutzung und Infrastruktur
Informationen über die Planung erhalten	Informationen aus Sicht des Naturschutzes.	Wie gehts weiter?
Sicherung des Vogelreservats	Bekanntnis zum Naturschutzgebiet Flughafensee!	Einfluss nehmen auf den Gestaltungsprozess
konstruktive Diskussionen	Impulse / Hinweise	Information über Planung, Zeitraum und vor allem Inhalt und Nutzungen
Eine gute Information aller Interessierten, insb. AnwohnerInnen zum Stand des Prozesses; Feedback; viele Ideen und Vorschläge	Ich erhoffe mir bei der Gestaltung des Flughafensees mitwirken kann um eine weiterhin kostenlose Bademöglichkeit zu sichern	Impulse für ein gedeihliches Entwicklungskonzept
Perspektiven auf die naturnahe Nutzung	Interessante Anregungen durch unterschiedliche Interessensgruppen	einen regen Austausch
Klärung Parkplatzprobleme	Klärung Parkplatzprobleme	aktuelle Information. Mich interessiert Gewässerschutz in Verbindung mit Freizeitnutzung.
Informationen zum Stand der Planung zu erhalten und dass der Flughafensee weiterhin kostenlos für alle nutzbar bleibt.	Den Austausch mit den Bürgern um angemessene Antworten zu finden	Versprechen klare, nachhaltige Infrastruktur zu entwickeln, naturschutzbereiche klar abgrenzen unzugänglich machen

Die meisten Teilnehmenden erwarteten von der Veranstaltung, Informationen über den aktuellen Planungsstand und das weitere Vorgehen. Es bestand auch ein großes Interesse an den bisherigen Beteiligungsergebnissen. Viele freuten sich zudem auf eine konstruktive Diskussion. Sie wollten aktiv Impulse und Ideen einbringen und den Gestaltungsprozess so beeinflussen.

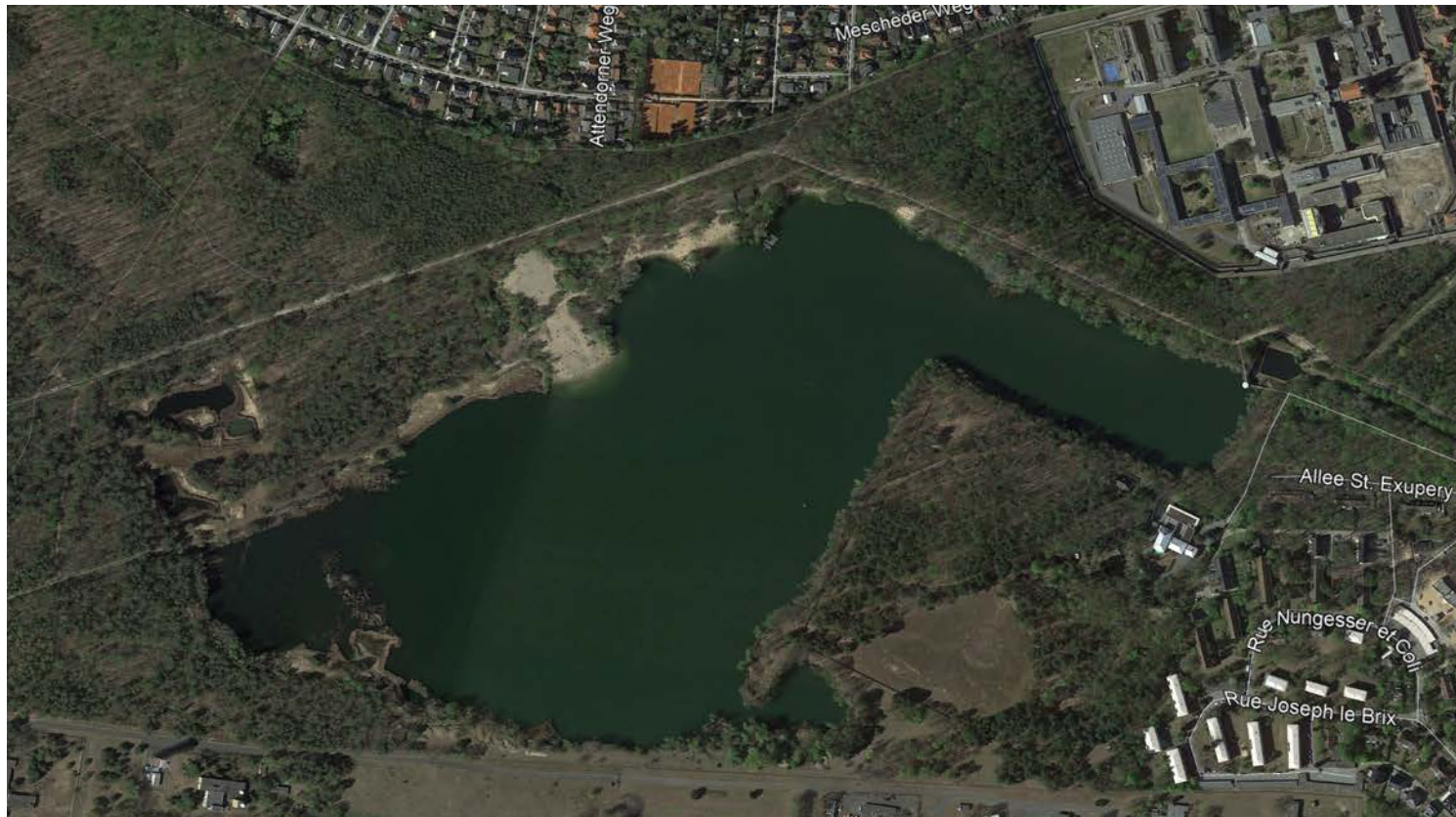
2. Stimmungsbild

Von der heutigen Online-Werkstatt erhoffe ich mir...

Informationen	INFORMATIONEN	Informationen zum Planungsstand
ein schönes Konzept für den Flughafensee	Info über aktuellen Stand der Planung	Noch mehr interessante Informationen und Impulse
Einfluss nehmen auf Veränderungen zum Schutz der Anwohner	Meinungsbild	Erkenntnisse
Informationen über das Konzept	Neue Informationen, interessante Diskussionen	Neue Informationen, mein Interesse vertreten
Informationen	Info über Planung	Ergebnisse der Befragung, Infos zu geplanten Bebauung/Nutzung
Mitwirkung am Konzept	Konzeptidee	Mitsprache an der Planung, zur Entlastung der Anwohner
Ein Zukunftskonzept bzw. Ausblick und Ideen die Menschenmassen zu kanalisieren	Gerne am Konzept mitgestalten	Begründung für die Pläne
Eine genaue Abgrenzung der Zuständigkeiten	Lösungen für Massenansammlungen	Erkenntnisse über die zukünftige Nutzung des Areals.
Ich würde gerne wissen, wie der Naturschutz am Flughafensee geplant ist.	Ein zukunftsweisendes Konzept für Freizeitsuchende jeden Alters und den Schutz der Natur.	Aktueller Stand der PlanungGgf. Einflussnahme auf die Gestaltung
Nachts in Ruhe schlafen können. Als Anwohner die Natur auch im eigenen Garten genießen können. Aus meinem Grundstück bei heißen Wetter mit dem Auto fahren können. Verlagerung der Badestelle zum Flughafen.	Konzept für eine Steuerung der Nutzergruppen	Das mehr Ordnung bei den Menschen reingebracht wird und die Polizei/Ordnungsamt sich nicht an den Hunden austobt. Durch die Verschmutzung hier im Sommer sollte die BSr gelobt werden

3. Informationen zum Entwicklungskonzept Flughafensee

Die Vertreterinnen der Gruppe F stellten die Aufgabe des Entwicklungskonzeptes, den Rahmen und Anlass sowie das Ziel vor.



- Rahmen: Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung
- Anlass: Interessenskonflikte, steigender Nutzungsdruck durch Schließung von TXL
- Ziel: Entwicklungskonzept mit Maßnahmenkatalog, das Ansprüche in Einklang bringt und Lösungen für Konflikte aufzeigt

Die Bestandskartierung zeigt die aktuelle Situation am Flughafensee.



← Nationales Naturerbe
Berlin-Jungfernheide

← Hundeauslaufgebiet

NABU Hütte und
Aussichtsplattform

Angelverein

Absatzbecken und
Brücke

Bundesnetzagentur

Cité Guynemer

zukünftig:
Tegeler Stadtheide

zukünftig:
Urban Tech Republic

zukünftig:
Schumacher Quartier

zukünftig:
TXL Nord

Legende

- | | | | |
|--|-------------------|--|-------------------------|
| | Liegefläche | | offizielle Badestelle |
| | Bank | | inoffizielle Badestelle |
| | Aussichtspunkt | | Badeverbot |
| | Parkplatz | | Projektgebiet |
| | Bauwerke | | Eingang |
| | Zaun | | Schranke |
| | Wege | | Bojen |
| | Vogelschutzgebiet | | |

3. Informationen zum Entwicklungskonzept Flughafensee

Die Bestandsfotos zeigen einige charakteristische Bereiche: eine der Badestellen (o.l.), die Hütte des NABU und den Aussichtsturm (u.l.), das Vogelschutzgebiet (mitte), einen der Hauptwege (o.m.), den Pavillon auf der östlichen Seeseite (o.r.) und das nahe gelegene Absetzbecken (u.r.).



4. Erste Ergebnisse - Interviews mit Expert:innen

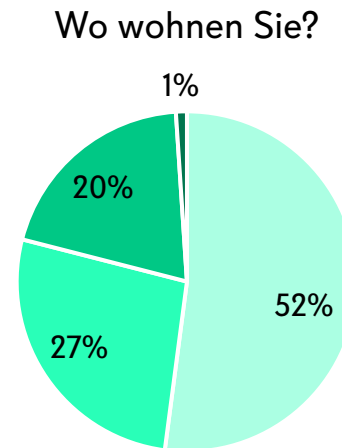
Neben den Bürger:innen wurden auch Vertreter:innen der Verwaltung und weitere Expert:innen in Interviews in die Konzeptentwicklung eingebunden. Die wichtigsten Ergebnisse sind in der Tabelle zusammengefasst.

	Senatsverwaltung	Wasser	Forst	Naturschutz	Bezirk
Mit	Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wohnen sowie für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Grün Berlin, Tegel Projekt	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Umwelt- und Naturschutzamt Reinickendorf, Klimaschutz-beauftragte, Berliner Wasserbetriebe	Bundesforstverwaltung, Berliner Forsten, Forstamt Tegel	Umwelt- und Naturschutzamt Reinickendorf, NABU, Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz	Stadtentwicklungsamt, Umwelt- und Naturschutzamt, Straßen- und Grünflächenamt
Über	ÖPNV Anbindung, Badenutzung, Wegeführung, Naturschutz, Entwicklung Tegeler Stadtheide	Wasserqualität, Reinigung des eingeleiteten Regenwassers	Zuständigkeiten, Pflege des Waldes, Instandhaltung der Wege, Radwegeplanung	Bestand wertvoller Tiere, Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen, Aussichtspunkte	Badestelle, Angebote, ruhender Verkehr, Unterhaltung und Pflege
Ergebnisse	Anbindung und Wege verbessern, Vogelschutzgebiet und Südufer bleiben unzugänglich, Anregungen für Betrieb Badestelle	Bojenkette erneuern, über unzugängliche Bereiche informieren, Maßnahmen zur Regenwasserreinigung geplant	Zuständigkeiten in der Pflege, Unklarheiten zu Hunderauslauf klären, Nationales Naturerbe hat eigene Naturschutzregelungen, Ausbau von Aussichtspunkten	Natur weiterhin schützen, auch bei höherem Nutzungsdruck (von Wasser und Land aus), Natur erlebbar machen über Aussichtspunkte	kein eintrittspflichtiges Strandbad, Stärkung Nahverkehr anstelle großflächiger Parkplätze, intensive Betreuung

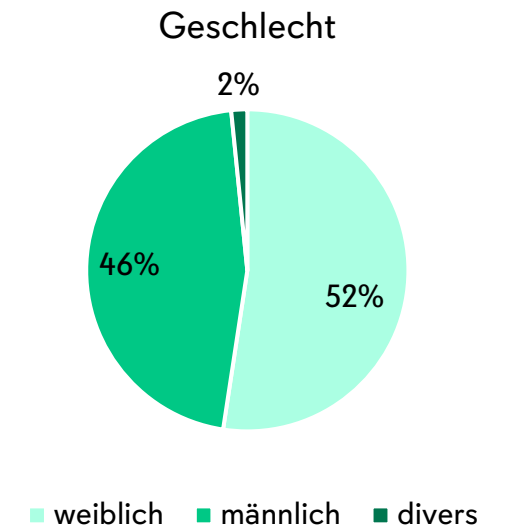
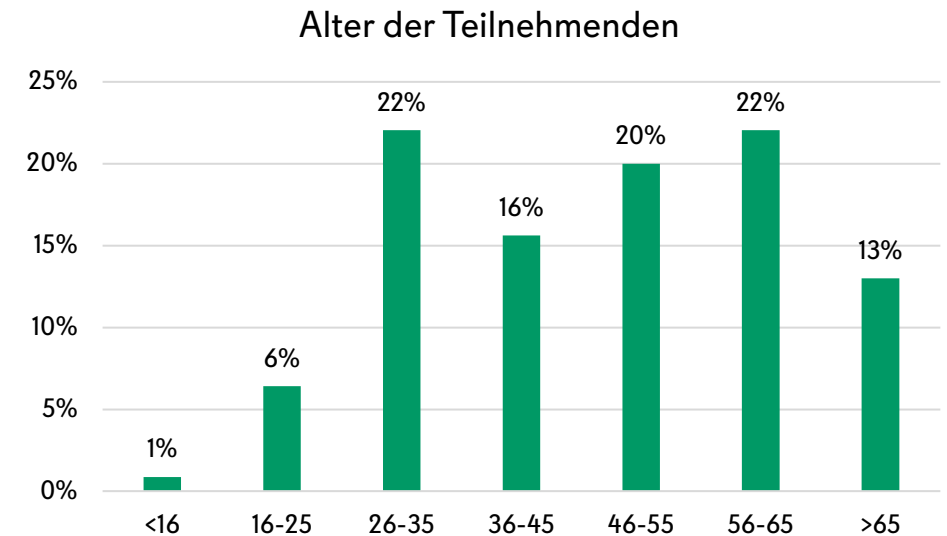
4. Erste Ergebnisse - Befragung

Das Team von gruppe F stellte erste Beteiligungsergebnisse vor.

- Laufzeit: 1.3. - 15.4.2021
- Online-Beteiligung mit Maptionnaire und Fragebögen (Postwurfsendung <2 km)
- Bürgersteiggespräche (9. + 10.3.2021)
- 866 Teilnehmer:innen

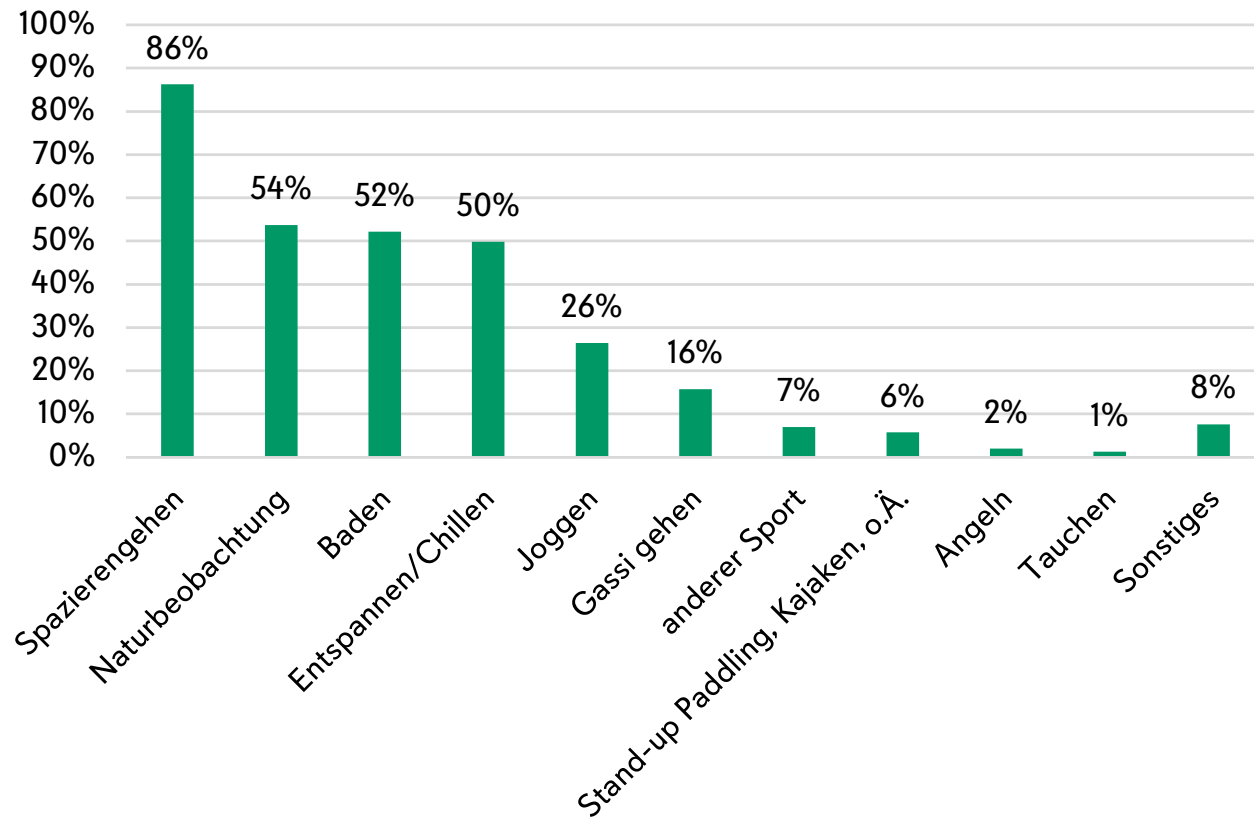


- in direkter Nachbarschaft zum Flughafensee
- in Reinickendorf
- woanders in Berlin
- außerhalb Berlins

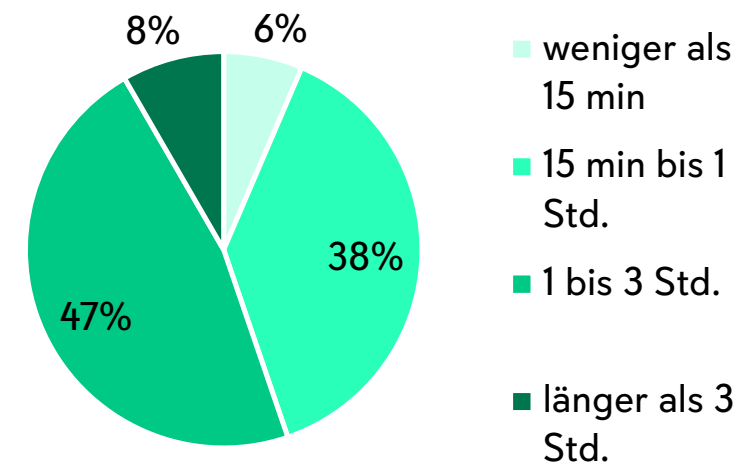


4. Erste Ergebnisse - Aufenthalt am Flughafensee

Was tun Sie auf am und um den Flughafensee?



Wie lange halten Sie sich am Flughafensee auf?



→ Gründe für den Besuch:
Natur/Wald, Nähe zum Wohnort,
Aussicht, Wasser erleben, Ruhe

Was tun Sie auf, am und
rund um den Flughafensee?

"Spazierengehen"

□ Planungsraum

- - - Grenze Vogelschutzgebiet

○ Bojenkette

■ Spazierengehen*

- Die gelben Linien zeigen die von den Befragten angegeben Laufrouen um den Flughafensee. Starke Verdichtungen deuten auf intensiv frequentierte (Haupt-)Wege und leichte Häufungen auf weniger begangene Nebenwege hin.

4. Erste Ergebnisse - Befragung: Probleme

Probleme vor allem im Sommer



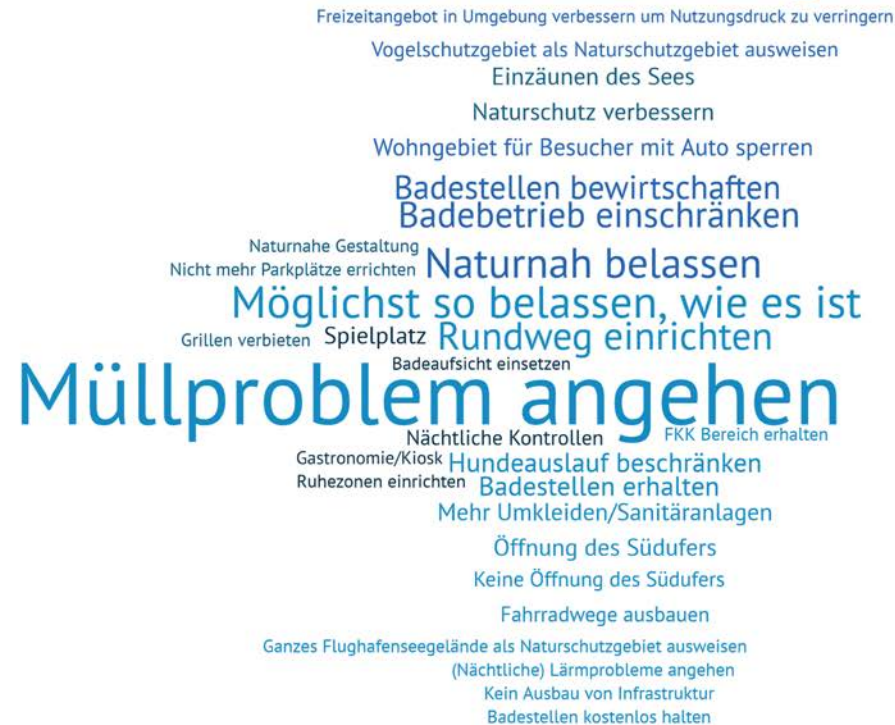
Befragung zu Problemen am Flughafensee: Häufige Nennungen sind proportional größer dargestellt als einzelne Erwähnungen.

4. Erste Ergebnisse - Befragung: Wünsche

Mehr Kontrolle durch Ordnungsamt/Polizei

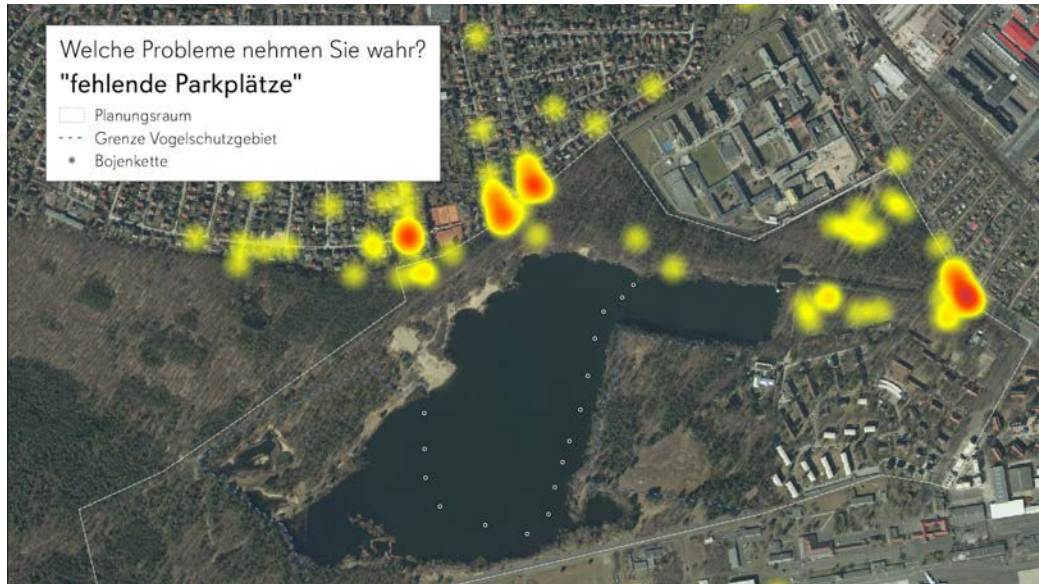
Autoproblem in den Siedlungen angehen

Aufsicht/Regeln/Parkläufer:innen



Befragung zu Wünschen für den Flughafenensee: Häufige Nennungen sind proportional größer dargestellt als einzelne Erwähnungen.

Die Befragten verorten Probleme auf einer Karte: Verdichtungen (gelb - rot) zeigen Schwerpunktbereiche.



4. Erste Ergebnisse - Befragung: Kontroverse Themen

Zu einigen oft angesprochenen Themen gab es in der Befragung kein eindeutiges Votum.



Hundestrand vs. Durchsetzung Leinenzwang?

Hunde rund um den Flughafensee sind ein großes Thema. Der Wunsch nach einem Hundestrand stand der härteren Umsetzung des Leinenzwangs gegenüber. Einen Bedarf an Hundestränden gibt es - da der Besucheransturm am Flughafensee aber schon jetzt groß ist und kaum Raum zur Vergrößerung der Badestelle besteht, wird von Gutachterseite empfohlen diesen Wunsch nicht weiterverfolgen. Dennoch wird der Hinweis an den Bezirk weitergegeben, eine Einrichtung einer Hundebadestelle an anderer Stelle zu prüfen.



Bewirtschaftung der Badestelle vs. Erhalt der kostenfreien Badestelle?

Viele Teilnehmende wünschten sich, dass die kostenfreie Badestelle erhalten bleibt. Andere äußerten den Wunsch, durch eine Bewirtschaftung der Badestelle die Besucherströme zu reduzieren und auch die nächtlichen Ruhestörungen zu verhindern. Diese beiden Optionen wurden mit ihren Vor- und Nachteilen im Rahmen der Online-Werkstatt weiter diskutiert.

4. Erste Ergebnisse - Befragung: Kontroverse Themen



Kiosk/ Infrastruktur vs. keine neuen Angebote, die Besuchende anziehen?

Viele Befragte wünschten sich eine bessere Infrastruktur am Flughafensee: neben sauberen, öffentlichen Toiletten könnte es dort zukünftig auch einen Kiosk oder Gastronomie, einen Verleih oder ähnliches geben. Andere befürchteten, dass mit einer besseren Infrastruktur noch mehr Besucher und Besucherinnen an den See gezogen werden.



Öffnung des Südufers und weitere Badestellen vs. Naturschutz?

Der Naturschutz am Flughafensee ist vielen Befragten ein wichtiges Anliegen. Gleichzeitig gibt es den Bedarf für weitere Badestellen. Es wurde der Vorschlag zur Öffnung des Südufers unterbreitet. Da sich in diesem Bereich das Vogelschutzgebiet befindet, ist dieser Wunsch allerdings nicht umsetzbar. Aufgrund der unzureichend gesicherten Ufer und steilen Böschung stellt Baden hier ohnehin eine Gefahr dar.

5. Digitale Thementische

Danach starteten kleinere Diskussionsrunden an den digitalen Thementischen „Nutzung und Wasser“, „Naturschutz“ sowie „Erschließung und Wege“. Die Teilnehmenden hatten währenddessen die Möglichkeit zwischen den Thementischen zu wechseln. Hier wurde gemeinsam mit Experten und Expertinnen, Bürgern und Bürgerinnen sowie Planern und Planerinnen intensiv diskutiert; alle Vorschläge und Hinweise wurden zeitgleich an einer digitalen Pinnwand, dem sogenannten Miroboard, aufgezeichnet und in einer gemeinsamen Schlussrunde allen vorgestellt.

Besetzung der Thementische:

- 1.** Nutzungen und Wasser
Badestelle und Wasserqualität, Erholung, Spiel und Sport
mit Herrn Zenner (Straßen- und Grünflächenamt), Herrn Golombek (Polizei), Frau Dorn (Prävention LKA) und Frau Villnow (Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz)
- 2.** Naturschutz
Vogelschutz am Flughafensee, Ausweisung Naturschutzgebiet, Info-System
mit Frau König (SenUVK), Herrn Wiehe (NABU) und Frau Schätzler (Gebietsbeauftragte Nachhaltige Erneuerung TXL, BSM)
- 3.** Erschließung und Wege
Fuß- und Radwege, Orientierung, Parken, Anbindung an die Tegeler Stadtheide
mit Frau Melzer (Ordnungsamt), Frau de Cuveland (GrünBerlin) und Herr Helmuth-Paland (Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz)

5. Digitale Thementische

Hierbei brachten die Beteiligten viele unterschiedliche, breitgefächerte Vorschläge an, z. B. die Etablierung einer Umweltbildungsstätte, die Ansiedlung einer Wasserrettungsstelle der DLRG, eine Regenwasserbewirtschaftung, ein Rundweg um den See, öffentliche Toiletten und bessere Informationen über die Regeln, z. B. den Leinenzwang für Hunde sowie über Naturschutzthemen. Auch eine verbesserte Regelung der angespannten Parksituation ist wünschenswert. Hierbei soll ein Ansatz verfolgt werden, der auf die Stärkung des Umweltverbundes (Rad- und Fußverkehr, ÖPNV) und weniger auf das Ausweisen großflächiger Parkplätze setzt (keine Flächen dafür vorhanden). Allen gemeinsam war der Wunsch nach mehr Präsenz des Ordnungsamtes, der Polizei oder von sogenannten Parkläufern. Dem Gelände fehle ein Management, so die Meinung vieler.

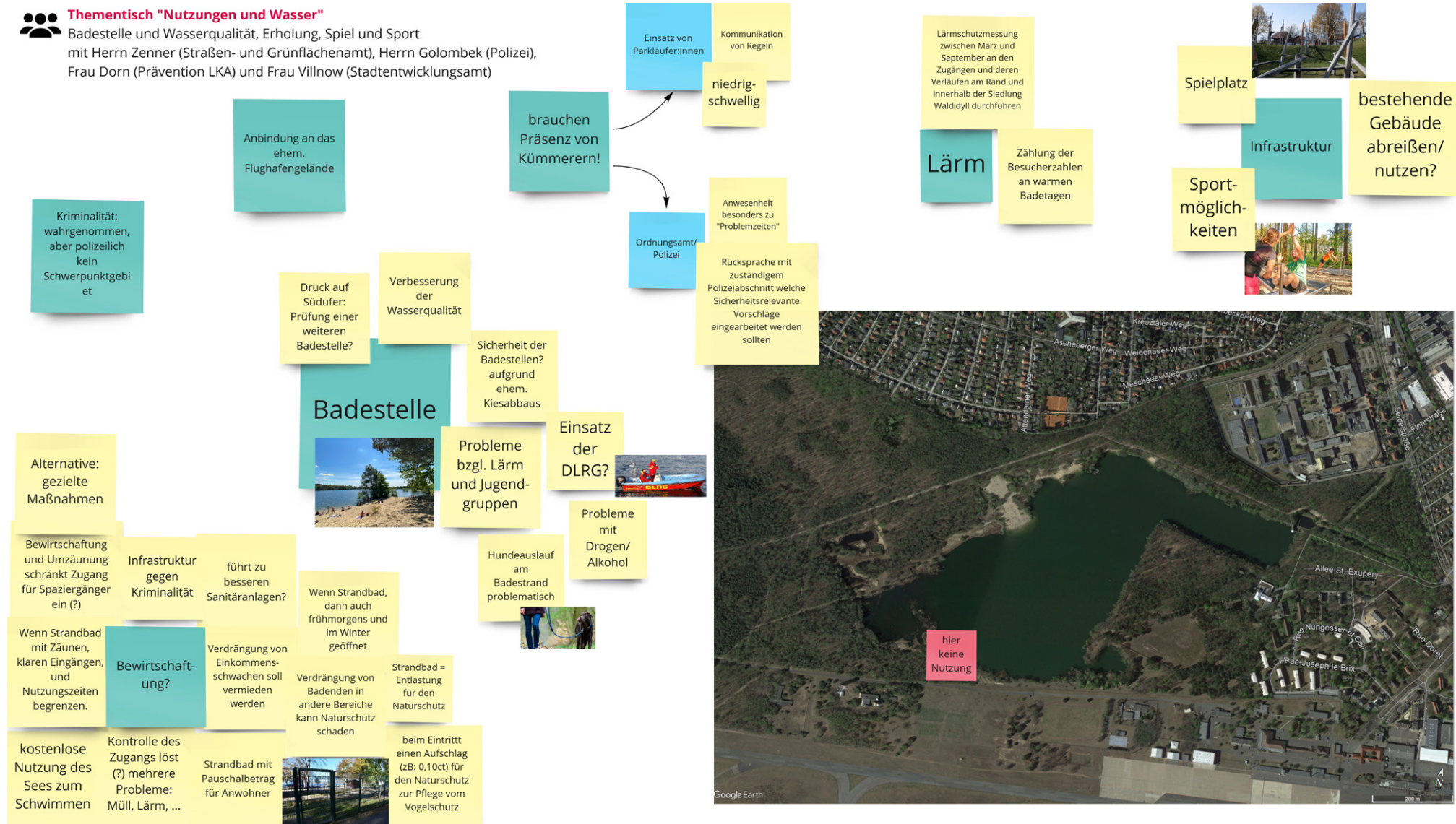
Intensiv wurde Frage nach einer möglichen Bewirtschaftung als Badestelle erörtert. Ob das gesamte Areal umzäunt und nachts geschlossen oder die Badestellen in ihrer Zugänglichkeit begrenzt werden sollten, wurde heiß diskutiert. Sowohl Fürsprecher als auch Kritiker einer Umzäunung oder gar eines zahlungspflichtigen Bades meldeten sich zu Wort. Hierbei betonten Letztere, die Badestellen am Nordufer sollten auch in Zukunft für alle frei zugänglich bleiben. Ganzjährig ist der See als Ausflugsgebiet für Familien, Kitas und Schulklassen unersetzlich.

5. Digitale Thementische - Nutzungen und Wasser



Thementisch "Nutzungen und Wasser"

Badestelle und Wasserqualität, Erholung, Spiel und Sport mit Herrn Zenner (Straßen- und Grünflächenamt), Herrn Golombek (Polizei), Frau Dorn (Prävention LKA) und Frau Villnow (Stadtentwicklungsamt)

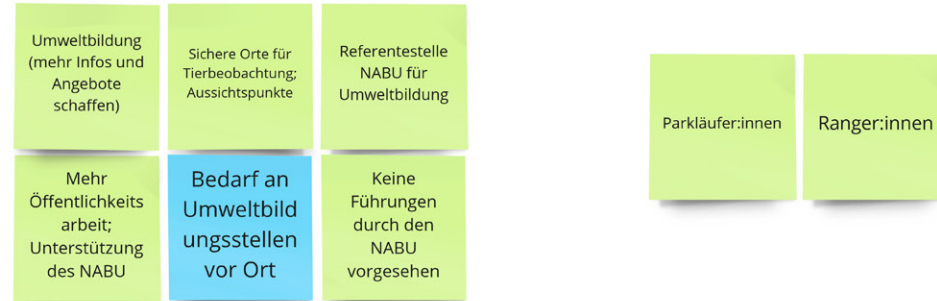


5. Digitale Thementische - Naturschutz



Thementisch "Naturschutz"

Vogelschutz am Flughafensee, Ausweisung NSG, Info-System mit Frau König (SenUVK), Herrn Wiehe (NABU) und Frau Schätzler (BSM)

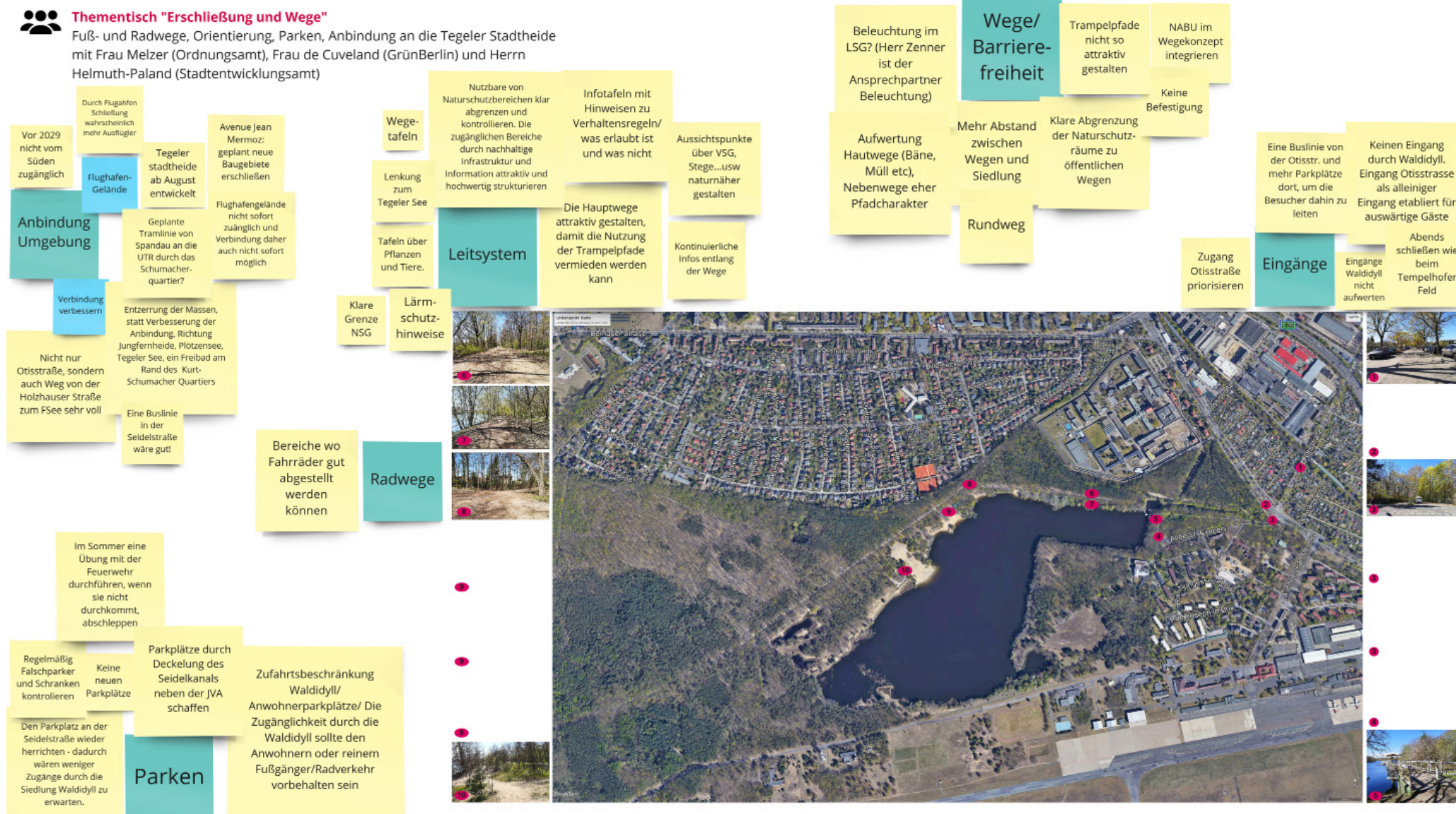


5. Digitale Thementische - Anbindung und Wege



Thementisch "Erschließung und Wege"

Fuß- und Radwege, Orientierung, Parken, Anbindung an die Tegeler Stadtheide mit Frau Melzer (Ordnungsamt), Frau de Cuveland (GrünBerlin) und Herrn Helmuth-Paland (Stadtentwicklungsamt)



6. Fazit, Ausblick

Bis Juli wird die Gruppe F die Ergebnisse aus der Online-Werkstatt auswerten und prüfen, weiterentwickeln und auf dieser Basis einen Maßnahmenkatalog mit Zeit- und Kostenplan erarbeiten. Dieser soll wieder im Rahmen einer Bürgerwerkstatt vorgestellt werden - je nach den Pandemiegegebenheiten dann vor Ort oder wieder im Onlineformat. Im Herbst soll das Konzept dem Bezirksamt vorliegen. Es dient in den kommenden Jahren als Grundlage für die Beantragung weiterer Fördermittel aus geeigneten Programmen zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

So geht es weiter:

- Mai: Auswertung und Prüfung der Ergebnisse
- Mai - Juli: Entwicklung Maßnahmenkatalogs mit Zeit- & Kostenplan zur Umsetzung
- August: Bürgerwerkstatt vor Ort/Online-Werkstatt zur Vorstellung der Ergebnisse, Einholung von Feedback
- Herbst: Fertigstellung Entwicklungskonzept

6. Fazit, Ausblick

Der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Denkmalschutz des Bezirksamtes Reinickendorf, Herr Helmuth-Paland, lenkte den Blick auf die Gesamtentwicklung auf dem ehemaligen Fluggelände mit den neuen ökologischen Stadtquartieren und der Nachnutzung der Flughafengebäude als Technologie- und Ausbildungsstandort. Was in den nächsten 10 bis 15 Jahren rund um den ehemaligen Flughafen Tegel entstehe, sei beispielgebend für das ganze Land. Der Bezirk ist dankbar, dass das Programm Nachhaltige Erneuerung es ermöglicht, Impulse aus dieser Entwicklung auch für das Umfeld des ehemaligen Flughafens z.B. zur Verbesserung der Situation am Flughafensee zu nutzen. Herr Helmuth-Paland bedankte sich zum Abschluss für die hervorragende Organisation und betonte, dass eine solche Online-Werkstatt viele Vorteile mit sich bringt. So viele Bürgerinnen und Bürger wären in einem Veranstaltungssaal nicht zu Wort gekommen.



Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und Mitwirkenden!

Das Bezirksamt Reinickendorf und die gruppe F sowie die Gebietsbeauftragten zum Programm Nachhaltige Erneuerung (BSM mbH) werden weiter kontinuierlich über das Vorhaben informieren.

Anmeldung zum Projekt-Newsletter und Kontakt für Fragen und Anregungen: walther@gruppef.com

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.